

Sachsen.

† Dresden, 23. Juli. Österreich. Odeon, Georg und Prinzessin Waldbilke haben sich heute Abend nach Freiburg i. Br. begaben und werden von dort in einigen Tagen mit den Prinzen Johann Georg und Herzog nach Hofstett nach zurückkehren.

Cotta bei Dresden. In einem gewöhnlichen Schenke wurde die Gäste in dem hiesigen Hall-Gästehaus zu den Kindern am Sonntag der den Abends vorübergehenden Geister verließ. Der Zug hielt in die unmittelbar an den Saal angrenzende Wind-Turbine, gesplittete sie auf derselben liegende Hauptröhre, fuhr an der eisernen Abstellstange herunter und flog ein Stadion der dort seitgemachten Leiter ab.

Weißig bei Dresden, 23. Juli. Ein am vorigen Samstag über unten fließendem breitflächigen Gewitter, obwohl nicht von großer Helligkeit, hatte doch schwere Folgen für eine Familie hiesigen Ortes. Ein siebenjähriger Knabe, Sohn der Wittwe Baumgarten, hatte sich unter einen Baum geflüchtet und wurde dort von einem Blitzeinschlag tödlich getroffen.

Gerau, 23. Juli. Wie vorläufig man mit Gist umgehen will, bemerkte mittwoch ein Arzt, welcher sich dieser Tage im benachbarten Orte Riedenthal aufgehalten hat. Der Graf des Hochstifts R., welche sich aus dem Gewittertragen etwas verbirgt, ist seit einigen Tagen an diesem Jährling; rief sie ihm bei ihrem Aufenthalt zu einer Familie in einem anderen Ort, welche ihr zur Stellung des Jährlings ein Opfer gaben. Die Frau stellte rasch zu Hause auf die Kommode, wo der jährige Sohn der Hochstifts-Familie in einem unerwarteten Augenblick von dem Gist getrunkene hat. Dieser hat noch beständige Schwierigkeiten und angewandter ärztlicher Behandlung gelassen seinen Kasten aufzugeben.

Weissen, 22. Juli. In einem Weinberg in Niederlößnitz wurden fürstlich die ersten lauternden Trauben gefunden, wie sieben alle den Rheingau nicht nach.

— Im 9. Landtagswahlkreis ist unter den Conservativen in Bezug auf die Ausstellung eines Kandidaten zu den bevorstehenden Landtagssitzungen eine Spaltung eingetreten. In einer am Montag abgehaltenen Versammlung erklärte die Majorität für den Grafen Schäßburg-Lößnitz bei Radeberg, die Minorität für den Rittergutsbesitzer Völker von Lautitz. Ein Comite soll versuchen, ob nach Einsicht hieraufgestellt ist.

Görlitz bei Brambach, 22. Juli. Der Bahnhofsvorsteher Wilsert von hier ist in der Nacht vom Montag zum Dienstag auf dem Bahnhofe der Straße zwischen Brambach und Görlitzberg kurz vor dem Bahnhof des benachbarten Ortes Tod aufgefunden worden. Wahrscheinlich ist derselbe von Nachtwanderung überzeugt und sofort gefoltert worden. Seinen freien Gesang bewundert, um Verleidungen zu besorgen, was sich anschließend des Begegnungsfestes seines Schwiegervaters, welches am Dienstag stattfinden sollte, nachmend machte, erzielte ihm ein plötzlicher Tod.

Bischöfswerda, 22. Juli. Leidfertiges Ungeheuer mit einem Revolver verunreinigte gestern einen bauartlichen Unglücksfall. Ein zu Besuch hier anwesender junger Mann wurde von seinem Freund aus Unvorsichtigkeit in den Kopf geschossen. Der Zustand des Verletzten soll ein sehr bedenklicher sein. Die Regel konnte bis heute nicht entjert werden.

— Am Sonntag Mittag traten die Feriencolonisten in Bittau erstmals zum gemeinsamen Mittagsmahl im Schützenhaus dar. Es hat diesmal, einstimmig von 48 auf 2000 der Mechanischen Werkstatt verpflegten Bürgern, 225 kleine Wesen, denen die Mobilität einer derartigen Versorgung zu Theil wird. Zu lämmen gab es am Sonntag Ratsbeamten mit Kartoffeln und Erbsen und Heubürgern, compot, am Montag Blattkraut mit Kartoffeln. Dagegen gibt es jedesmal ein kleines Glas einfaches Bier. Die meist sehr hämmer und blau aussehenden kleinen lassen es sich wunderbar schmecken. Bleibt noch etwas auf den Tellern, so fehlt es nicht an spekulativen Märkten, welche direkt sind, die einzelnen Speisenarten aufzurücken. Hauptsächlich bekommt den armen Kleinen die Herrentoft recht gut.

† Plauen, 23. Juli. Am heutigen Tage haben sich beiden eröffnet: A. Rautau-Münchberg, Röthliche-Oelschleifer, Carl Krempel-Berlin, Arthur Bentler-Coswig, Hugo-Spindler, Sächsische-Berndorf, Koch-Lippe, Hünig-Döbendorf, Schneider-Berndorf, Döllinger-Wohnort und Müller-Coswig. Eine kleine Verehrung des Programms erhält das heute Abend in der Stadthalle erhabene große Concert, welches von annähernd 1000 Personen besucht war. Das Plauensche Stadtkomitee und der Plauensche Sängerbund (250 Mann) wirkten zusammen und brachten Eindrücke hervor, wie man seltsam seit langen Jahren großen Sängertag in Plauen (1858) nicht zu vergessen weiß. Taiwaische Saiten begeisterten Rektor Reckow, sowie Höhnel-Plauen, Vorsteher des vogtländischen Sängerbundes, und Bundesvorsteher der Triesteler-Leipziger.

Niederschlesien bei Görlitz, 23. Juli. Vorgestern begann die Segnungen der Synode der separaten evangelisch-lutherischen Kirche, angehender Augsburger Konfession. Am Sonntag fand Vorstellung neun Uhr in der hiesigen St. Johannis-Kirche statt, bei dem Pastor Schneider aus Görlitz die Predigt und Communion holt, während vorher Pastor Höhner aus Görlitz die Segnungen holt. Nachmittags 4½ Uhr fand Messe statt, bei welcher Pastor Brauer aus Görlitz die Missionspredigt holt.

— In Marienberg bei Zwickau wurde am vergangenen Dienstag eine doppelstöckige nach wie vergessenes Taufbaptismus vollzogen. Eine Jüdin trat zur christlichen Religion über, bei welcher Gelegenheit vier Damen als Taufpaten pogen waren.

Werden, 23. Juli. Bei dem gestern Abend in der alten Stunde hier niedergangenen, mit Sturm begleiteten schweren Gewitter wurde in der Nähe des Schützenhauses der 20-jährige Schuhmachermeister D. von hier vom Schlag getroffen und als Leiche in seine Behausung gebracht.

* Grimma, 23. Juli. Radschm. nummehr die Erweiterungsarbeiten auf dem hiesigen Königl. Bahnhofe beendet sind, wie aus einer Bekanntmachung der Königl. Hauptamtmannschaft Grimma vom gestrigen Tage vom 20. d. M. an den Ratsversammlung des Glaudauer Strohs mitteilbar des hiesigen Bahnhofs für den öffentlichen Verkehr eingesprochen und der Bahnhof an den hiesigen Überlandposten geschlossen. — Zwei Poststellen, welche gestern ein Tag nach seinem Wege gebenen Liebhaber anempelte und obwohl den hiesigen zur Zeit lebenden Herren schimpfte und hörten, wurden noch vollbrachte Briefe sehr bald erachtet und seien nunmehr ihrer bestimmt Strafe entzogen. Der Wohlhabende mögliche sich in dräiliche Behandlung begeben.

— Unsere Stadt wird sehr oft von den allgemeinen Krankenplagen, jenen wandelnden Feigenerbändern, angegriffen. Auch heute verlor eine aus drei Familien (30 Personen), bestehende Gruppe in hiesiger Stadt ihr Blutbad einrichtend, wurde aber durch den hiesigen Schuhmacherschaft verhindert und sofort wieder abgebogen.

* Oberau, 23. Juli. Im benachbarten Frankenstein fiel am Sonntag der Gustav-Weiß-Bereich, dem diesjährige Jahrmarkt unter überaus zahlreicher Besuchigung des Rab und Herrn ob. P. Seidel und Gablenz, heißt die Besuchigt. Eine vorgezogene Colloque für P. Marbach in Korbstädt in Böhmen ergab 40 A. Nach beiderseitigem Getuschel fand eine öffentliche Ratsversammlung im Korbstädt zur Sitzung statt. P. ob. P. und Gablenz lebten in jeder Verhandlung aus eigener Erfahrung die Ratsversammlung im Osten.

Literatur.

Im Berlage von S. Schottländer, Dresden-Straße, etlichen folgenden Werke: "Grau Tonhäuser und andere Notizen von g. Dohm. Der Schriftsteller hat sich hier als treulicher Schriftsteller mehrfach bewiesen und tut auch mit diesem Werke eine höchst ansprechende Sache. Schonste die erste Novelle ist in Erfindung wie Ausführung von ganz ungemeinlichem Wert; die Hergest. und Entwicklung, welche sich in „Grau Tonhäuser“ zum Schriftsteller vollzieht, ist mit einer psychologischen Feinheit und einer humoristischen Übersichtlichkeit gefüllt, wie sie in gleichem Werke nicht vielen Schriftstellern gelingt. — Die anderen Novellen „Streben im Leben“, „Ob Grau, ob Weiß“ und „Marie“ geben die wahrhaft tragischen Szenen und weinen die schlechtesten Städte bis Sonnabend 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

„Die Arbeit der Arbeiterrinnen. Beauftragte Nr. 7, nächstlich 1 A.

Donna Maria, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratsammler 25, 30 und 50 A. Grimma 30 A. Derbergen 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ratskeller und Ratskeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ratskeller und Ratskeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

Geburtstagen 9—12 und 2—4 Uhr. Bernhardi-Nr. 506 (II). Derbergen zur Grimma, Witzgalate Nr. 75 und „Grimmabende“ Nr. 10. Ratskeller 25, 30 und 50 A. Ratskeller und Vorlesung 11½ Uhr. Dienstag („Wochensatz“) Vorlesung 9 Uhr in Grimma, Ritzkeller und Ritzkeller 30 A. Ratskeller und Vorlesung für den ganzen Tag 10 A. 4½ Uhr. Ratskeller trifft am Schlesischen Platz 11 Uhr an. — Für Reformation. Schriftstellerin ist, welche letztere, täglich 1 A. 20 A. für Sonnabend für reisende Damer.

Donna Paula, 1. Eltern, Schriftstellerin, Vorlesung von

</